Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK = Mensuration,

photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

K. Grewe:

Grossbritannien

Ein Führer zu bau- und technikgeschichtlichen Denkmälern aus Antike und Mittelalter

Konrad Theiss Verlag, Stuttgart 1999, 192 Seiten, DM 68.–, ISBN 3-8062-1451-4.

Das reich bebilderte Handbuch präsentiert in Farbbildern und Texten mehr als 100 Zeugnisse einer eindrucksvollen technikgeschichtlichen Entwicklung, die in England, Schottland und Wales bis in vorrömische Zeiten zurückreicht. Von den Megalithkreisen in Stonehenge in der Frühgeschichte bis zur mittelalterlichen «Mathematical Bridge» in Cambridge spannt sich der Bogen der anschaulich in Bild und Text vorgestellten Baudenkmäler. Bereits in römischer Zeit besass Grossbritannien eine Infrastruktur, die selbst nach unseren Massstäben als vorbildlich bezeichnet werden kann: Strassen, Brücken, Aguädukte und Abwasseranlagen der Römerzeit zeugen vom hohen technischen Standard der Baumeister und Architekten der vergangenen Zeiten. Im Mittelalter sind es vor allem die Klöster, die mit ihren grossartigen Fliesswasserbrunnen an die antike Tradition anknüpfen. Der eindrucksvolle Wasserversorgungsplan des Klosters Canterbury aus dem 12. Jahrhundert ist ein solches technikgeschichtliches Kleinod.

A. Suworow:

Die kartographischen Voraussetzungen und Folgen des Feldzuges von 1799 in der Schweiz

Auf den 200. Todestag von A.W. Suworow im Mai 2000 wird der «Atlas Suworow» als schweizerisch-russische Faksimile-Produktion herausgegeben. Arthur Dürst als Mitherausgeber hat dazu die Broschüre «Atlas Suworow – Die kartographischen Voraussetzungen und Folgen des Feldzuges von 1799 in der Schweiz» verfasst.

Gegen die Expansion Frankreichs Ende des 18. Jahrhunderts kämpfte auch Russland. General Suworow wollte Italien und die Eidgenossenschaft vom französischen Joch befreien und überguerte 1799 mit seinen rund 22 000 Soldaten aus Italien kommend die Schweizer Alpen. Grosse Verluste dieser Alpenüberquerung und mehrere militärische Niederlagen führten zum Rückzug nach Russland. Suworow kehrte über Prag und Krakau nach Kobrin zurück, wo er ein kleines Landgut besass, und starb einsam, krank und von Zar Paul I. im Stich gelassen am 6. Mai 1800 nach dem damals in Russland gültigen julianischen Kalender (dem 18. Mai 1800 unseres gregorianischen Kalenders). Suworow erlebte die Fertigstellung des seinen Namen tragenden Atlasses nicht mehr. Der «Atlas Suworow» – die Russen nennen es ein Denkmal – ist ein Album im Format von 50 x 70 cm, hat einen Einband aus rotem Saffianleder mit goldenen Buchstaben und enthält ein Titelblatt und sieben Kartenblätter in verschiedenen Grössen, vom Grundformat 48 x 70 cm bis 180 x 142 cm, wobei alle einzelnen



